



Inhalt

Die zunehmende ubiquitäre Verbreitung von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Mikroschadstoffen, insbesondere von multiresistenten Keimen, in Oberflächengewässern und Grundwässern stellt für die Abwasserreinigung und Wasseraufbereitung eine neue Herausforderung dar. Membranverfahren bieten in Form von Hybridprozessen ein hohes Potential zur Eliminierung von Mikroschadstoffen. Darüber hinaus stellen Membranen eine sichere Barriere für multiresistente Keime und Mikroplastik dar.

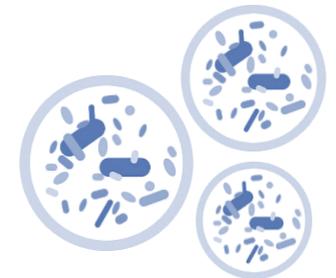
Die Veranstaltung informiert über die Problematik und Lösungsmöglichkeiten mittels Membrantechnik und lädt zur Diskussion ein.

Zielgruppen

Die Veranstaltung richtet sich an Kommunen, Abwasserverbände, Interessenvertreter aus dem Bereich Umwelt, Landwirtschaft, Pharma, Gesundheitswesen, Industrie, politische Institutionen und alle, die sich mit den Themen Verbreitung und Elimination von multiresistenten Keimen und Mikroschadstoffen, speziell im Bereich der Abwasser- und Wasserbehandlung, beschäftigen.

Antibiotika-Resistenzen im Gewässer – Ursachen, Wirkung und Perspektiven

30. November 2023
Online-Veranstaltung



Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung über die DGMT Webseite:

www.dgmt.org

Die Einwahldaten für die Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.

Kontakt

DGMT Geschäftsstelle

Anja Cargill
Universitätsstraße 2
45141 Essen
Tel: +49 (0)201.183.4299

info@dgmt.org
www.dgmt.org



Programm

Antibiotika-Resistenzen im Gewässer – Ursachen, Wirkung und Perspektiven

12.45	Check-In	14.00	Ertüchtigung kommunaler Kläranlagen mit dem Membranbelebungsverfahren Dr.-Ing. Harald Exler <i>aqua consult Ingenieur GmbH</i>
13.00	Begrüßung Dr. Ines Bettermann <i>DGMT Vorstand</i>		
13.10	Vorstellung des DGMT-Positionspapiers Franziska Blauth <i>DGMT Arbeitskreis Mikroschadstoffe</i>	14.20	Auswirkungen der Verbreitung von multiresistenten Keimen im Rahmen der Krankenhaushygiene und allgemeine gesundheitliche Auswirkungen in der Gesellschaft PD. Dr. Dr. Ricarda Schmithausen <i>IKIM & ZWU Universität Duisburg-Essen</i>
13.20	Bewertung der Reduktion von Antibiotikaresistenz-Genen in Kläranlagen Prof. Dr. Susanne Lackner <i>Institut IWAR TU Darmstadt</i>	14.50	Diskussionsrunde Moderation: Dr. Ines Bettermann
13.40	Antibiotikaresistenz in der aquatischen Umwelt und dessen Bedeutung für Beregnungswasser (Water Reuse) Prof. Dr. Thomas U. Berendonk <i>Institut für Hydrobiologie TU Dresden</i>	16.00	Zusammenfassung der Diskussionsrunde und Ausblick

Stakeholder Dialog I

Ziel des ersten Stakeholder Dialogs in 2021 war es, die Standpunkte der Interessenträger:innen zu hören. Die Beteiligung der Teilnehmenden erfolgte neben dem Diskussionsforum in Form einer Umfrage.

Auf die Frage „Glauben Sie, dass die Problematik in der Gesellschaft ausreichend bekannt ist?“ antworteten die Teilnehmer:innen wie rechts zu sehen. Mit dem Positionspapier und den Fachveranstaltungen arbeitet die DGMT beständig an der Verbreitung dieses wichtigen Themas.



Positionspapier

Die DGMT veranstaltete im März 2021 den ersten Stakeholder-Dialog zum Thema Verbreitung von multiresistenten Bakterien über den Abwasserpfad. Die Ergebnisse dieses Austausches flossen in ein Positionspapier ein, in dem mögliche Wege zur Behandlung und Aufreinigung von Abwasser zur Reduktion von multiresistenten Keimen beschrieben werden. Hier wird besonders auf die Potentiale der Membrantechnik eingegangen.

Das Positionspapier steht auf der DGMT Webseite zum Download zur Verfügung.



[DGMT Positionspapier zum Download](#)



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den Austausch mit Ihnen!

Die kostenfreie Veranstaltung wird vom DGMT Arbeitskreis Mikroschadstoffe ausgerichtet.